

MINISTERIALBLATT

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

33. Jahrgang	Ausgegeben zu Düsseldorf am 14. April 1980	Nummer 30
--------------	--	-----------

Inhalt

I.

Veröffentlichungen, die in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Glied.- Nr.	Datum	Titel	Seite
2134	10. 3. 1980	RdErl. d. Innenministers Richtlinien über die Anforderungen an Atemluft-Kompressoren für Feuerwehren	654
233	5. 3. 1980	RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr Vergabe öffentlicher Lieferaufträge nach den EWG-Richtlinien	655
71260	6. 3. 1980	Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Satzung der „Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege“	655
8300	6. 3. 1980	RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales Bundesversorgungsgesetz (BVG); Fachtechnische Prüfung der Abrechnungsunterlagen der Krankenkassen bei Kostenersatz nach § 20 BVG	655

II.

Veröffentlichungen, die nicht in die Sammlung des bereinigten Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen (SMBL. NW.) aufgenommen werden.

Datum		Seite
	Ministerpräsident	
10. 3. 1980	Bek. – Königlich Marokkanisches Generalkonsulat Düsseldorf	656
	Finanzminister	
	Innenminister	
29. 2. 1980	Gem. RdErl. – Tarifverträge für die Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes	656
	Innenminister	
7. 3. 1980	Bek. – Zulassung von Feuerlöschgeräten und Feuerlöschmitteln	657
	Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr	
5. 3. 1980	Mitt. – Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr ...	664

I.

2134

**Richtlinien über die Anforderungen
an Atemluft-Kompressoren für Feuerwehren**RdErl. d. Innenministers v. 10. 3. 1980 -
VIII B 4 - 4.428 - 14

Auf Grund des § 26 Abs. 3 Nr. 1 des Gesetzes über den Feuerschutz und die Hilfeleistung bei Unglücksfällen und öffentlichen Notständen (FSHG) vom 25. Februar 1975 (GV. NW. S. 182), geändert durch Gesetz vom 18. September 1979 (GV. NW. S. 552), - SGV. NW. 213 - gebe ich die nachstehenden Richtlinien über die Anforderungen an Atemluft-Kompressoren für Feuerwehren bekannt.

Bei den Feuerwehren sind künftig nur Atemluft-Kompressoren zu verwenden, die diesen Richtlinien entsprechen.

1 Allgemeines**1.1 Aufgabe**

Die Atemluft-Kompressoren für Feuerwehren sind für das Füllen der Geräteflaschen für die mit Druckluft betriebenen Atemschutzgeräte (Preßluftatmer und Tauchgeräte) vorgesehen. Sie haben dazu besondere Anforderungen hinsichtlich der Qualität der gelieferten Atemluft und der technischen Sicherheit zu erfüllen.

1.2 Grundsätzliche Anforderungen

1.2.1 Kompressoren für Feuerwehren müssen den Unfallverhütungsvorschriften entsprechen, (z. B. FwDv 7, FwDv 8, UVFw, UVV Verdichter, VBG 16).

1.2.2 Kompressoren für Feuerwehren müssen für folgende Nenndruckstufen ausgelegt sein;

1.2.2.1 200 bar oder

1.2.2.2 300 bar oder

1.2.2.3 200 bar und 300 bar

1.2.3 Kompressoren für Feuerwehren müssen Atemluft nach DIN 3188 liefern (FwDV 7 und FwDV 8). Sie sind dazu mit entsprechenden Filtern und Trocknern auszurüsten.

1.2.4 Die Mindestfülleistung soll 100 l/min = 6 m³/h und die Dauerfülleistung 48 m³/8 h betragen, abgesehen von kurzfristigen Entwässerungspausen von höchstens 2 Min. Dauer.

1.2.5 Es müssen mindestens gleichzeitig zwei Flaschen für Atemschutzgeräte gefüllt und mindestens zwei weitere Flaschen in Verbindung mit einem Dreiwegeventil angeschlossen werden können.

1.2.6 Die Geräuschentwicklung muß unter einem Beurteilungspegel von 85 dB (A) liegen (UVV Lärm - VBG 121, GUV 9.20)

1.2.7 Einfache Wartung ist erforderlich.

2 Technische Anforderungen**2.1 Allgemeines****2.1.1 Verdichtung**

Wegen der günstigeren Wärmeverhältnisse in den einzelnen Stufen sind vierstufige Kompressoren zu bevorzugen. Die Gleichwertigkeit von Kompressoren mit weniger als 4 Stufen ist vom Hersteller nachzuweisen.

2.1.2 Kühlung

Es sind luftgekühlte Kompressoren zu bevorzugen. Die Austrittstemperatur nach dem Nachkühler darf nicht mehr als 15°C über der Umgebungstemperatur liegen.

2.1.3 Zwischendruck-Sicherheitsventile

Jede Verdichtungsstufe ist mit einem nicht absperzbaren Sicherheitsventil auszurüsten (§ 12 (1) VBG 16, GUV 2.9). Wird abweichend hiervon eine andere „Einrichtung gegen Überschreitung des vorgesehenen Verdichtungsenddruckes“ verwendet, so ist die Eignung durch ein Gutachten (TÜV) nachzuweisen.

2.1.4 Zwischenabscheider

Abscheider zwischen den einzelnen Verdichtungsstufen sind nach Wahl des Herstellers anzuordnen.

2.2 Sicherheitseinrichtungen**2.2.1 Enddruck-Sicherheitsventil**

Als Enddruck-Sicherheitsventil sind bauteilgeprüfte bzw. vom TÜV zugelassene Si-Ventile zu verwenden, und zwar bei Kompressoren mit mehreren Fülldruckbereichen für jede Nenndruckstufe (z. B. 200 bar und 300 bar) ein besonderes.

2.2.2 Umschalteneinrichtung für zwei Fülldruckbereiche

Bei Kompressoren für zwei Fülldruckbereiche ist ein Umschalt- oder Absperrventil erforderlich, das das Füllen im niedrigen Druckbereich nur ermöglicht, wenn zwangsweise das zugehörige Si-Ventil mit eingeschaltet wird.

2.2.3 Enddruckschalter

Bei Kompressoren mit elektro-pneumatischen Enddruckschaltern oder Kontaktmanometern müssen diese so ausgeführt sein, daß eine Verstellung beim Füllvorgang nicht möglich ist. Grundsätzlich ist die Einstellung der Enddruckschalter nur auf die beiden gebräuchlichen Nenndrucke 200 und/oder 300 bar zulässig.

2.3 Manometer

Das Fülldruckmanometer (auch andere Manometer, falls vorhanden) muß als „Sicherheitsmanometer“ - nach § 8 UVV Verdichter (VBG 16, GUV 2.9) ausgeführt sein. Es muß durch ein „S“ auf dem Zifferblatt gekennzeichnet sein.

2.4 Füllanschlüsse

Die Füllanschlüsse für Druckluft sind entsprechend DIN 477 (Blatt 5) zu gestalten. Für alle Füllanschlüsse ist die Ausführung als Handanschluß vorgeschrieben.

2.4.1 Füllschläuche (bewegliche Leitungen)

Für Füllschläuche (zum Füllen von Flaschenpaketen) muß eine Prüfbescheinigung des Herstellers nach TRG 402/9.24 vorliegen.

2.5 Kondensatableitung

Das in den Öl- und Wasserabscheidern anfallende Kondensat muß in einem zum Lieferumfang gehörenden Auffangbehälter gesammelt werden können. Jeder Abscheider muß von Hand oder automatisch entwässert werden können. Bei automatischer Entwässerung muß eine Kontrolle von Hand oder durch eine Anzeigeeinrichtung möglich sein.

2.6 Betriebsstundenzähler

Zur Einhaltung der Wartungszeiten gemäß Gebrauchsanweisung des Herstellers muß der Kompressor mit einem Betriebsstundenzähler ausgerüstet sein.

2.7 Filtereinrichtung**2.7.1 Ansaugfilter**

Es muß ein auswechselbarer Ansaugfilter vorhanden sein.

2.7.2 Abscheider

Nach der letzten Verdichtungsstufe ist ein besonderer Flüssigkeits-Abscheider anzuordnen. Weitere Abscheider zwischen den einzelnen Stufen (sog. Zwischenabscheider) können nach Wahl des Herstellers vorhanden sein.

2.7.3 Filter

Um die Atemluftqualität nach DIN 3188 sicherzustellen, ist eine ausreichende Anzahl Filter-(bzw. Trockner-)behälter nach der letzten Verdichtungsstufe (dem Abscheider 2.7.2 nachgeschaltet) vorzusehen. Um sicherzustellen, daß die geforderten Grenzwerte in jedem Fall eingehalten werden, darf der Wassergehalt der abgegebenen Atemluft des Kompressors über den gesamten Druckbereich - gemessen nach

Entspannung auf Atmosphärendruck - 25 mg/m³ nicht überschreiten. Die zur Einhaltung dieser Forderungen erforderlichen Reinigungs- und Trockeneinrichtungen müssen eine wartungsfreie Betriebszeit von mindestens 25 Stunden oder über einen Zeitraum von 6 Monaten gewährleisten.

2.7.4 Filter- bzw. Trockenmittel

Das Filter- bzw. Trockenmittel muß patroniert oder entsprechend verpackt sein, damit sichergestellt ist, daß unbelastetes und damit qualitativ einwandfreies Material verwendet wird.

2.7.5 Wartung

Die Wartung der Filteranlagen ist nach der Gebrauchsanweisung des Herstellers durchzuführen.

2.7.6 Druckbehälter

Die Druckbehälter der o. g. Filterbehälter müssen der UVV Druckbehälter (VBG 17, GUV 2.6) entsprechen. Für abnahmepflichtige Druckbehälter sind die Prüfbescheinigungen mitzuliefern.

2.8 Rückschlagventil

Ein Rückschlagventil muß so angeordnet sein, daß Luft aus Geräteflaschen nicht in die Filtereinrichtung eindringen kann.

2.9 Elektrische Ausrüstung

Die elektrischen Anlagenteile und deren Installation müssen den geltenden VDE-Bestimmungen entsprechen.

3 Kennzeichnung

3.1 Fabrikschild

An jedem Kompressor muß ein Fabrikschild (Typenschild) entsprechend § 5 UVV Verdichter (VBG 16, GUV 2.9) dauerhaft angebracht sein.

3.2 Bedienungselemente

Bedienungselemente sind entsprechend ihrer Funktion sinnfällig und dauerhaft zu kennzeichnen.

3.3 Elektrische Befehls- und Meldegeräte

Für Druckknöpfe, Meldeleuchten u. ä. sind die in VDE 0113 festgelegten Farben zu verwenden.

4 Zubehör

4.1 Gebrauchsanweisung

Zu dem Kompressor muß vom Hersteller eine Gebrauchsanweisung mitgeliefert werden. Diese muß mindestens die für die Benutzer der Kompressoren notwendigen Angaben, Beschreibung des Gerätes, Verwendungszweck, Aufbau des Gerätes, Wirkungsweise, technische Daten, Inbetriebnahme, Betrieb, Füllvorgang, Außerbetriebnahme, Wartung, Instandsetzung und eine Ersatzteilliste, enthalten.

4.2 Werkzeuge

Zur Ausführung der in der Gebrauchsanweisung genannten Wartungsarbeiten sind erforderliche Spezial-Werkzeuge mitzuliefern.

5 Betrieb

Die folgenden hier zu beachtenden Punkte haben Einfluß auf Sicherheit, Funktion und Luftqualität.

5.1 Bedienung

Gemäß § 11 (1) UVV Verdichter (VBG 16, GUV 2.9) dürfen Kompressoren nur von Personen bedient und gewartet werden, die sachkundig sind und von denen zu erwarten ist, daß sie ihre Aufgaben zuverlässig erfüllen.

5.2 Aufstellung

Die Kompressoren müssen in gut lüftbaren Räumen oder so aufgestellt werden, daß ausreichend Kühlluft zur Verfügung steht. Es ist dafür Sorge zu tragen, daß die angesaugte Luft frei von Fremdgasen ist (z. B. Auspuffgase, Rauch, Lösungsmitteldämpfe). Auf keinen Fall dürfen sich Kraftfahrzeuge mit lau-

fendem Motor in der Nähe der Ansaugstelle befinden. (Siehe auch DIN 3188, Abs. 3, Anforderungen)

5.3 Schmierung

Da auch das Schmieröl Einfluß auf die Luftqualität hat, ist nur die vom Hersteller empfohlene Ölart und Viskosität zu verwenden. Nicht geeignete Öle können z. B. zur Bildung von Kohlenmonoxyd (CO) führen.

- MBl. NW. 1980 S. 654.

233

Vergabe öffentlicher Lieferaufträge nach den EWG-Richtlinien

RdErl. d. Ministers für Wirtschaft, Mittelstand und Verkehr v. 5. 3. 1980 - I/D 6 - 81 - 71/2 - 9/80

Der RdErl. v. 15. 11. 1979 (SMBL. NW. 233) wird wie folgt geändert:

1. In Nrn. 1, 6, 7 und 9 sowie in den Anlagen 3 und 4 wird jeweils die Zahl „532234“ durch die Zahl „503356“ ersetzt.
2. Nr. 5.1 Satz 2 erhält folgende Fassung:
Gemäß der Veröffentlichung der EG-Kommission vom 22. November 1979 im ABl. EG. Nr. C 293/4 beträgt bis zum 31. Dezember 1981 der Gegenwert des Schwellenbetrages 503 356 DM.
3. In Nr. 6 wird die Zahl „266117“ durch die Zahl „251678“ ersetzt.

- MBl. NW. 1980 S. 655.

71260

Satzung der „Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege“

Bek. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 6. 3. 1980 - IV A 3 - 5484.1

Die Satzung der „Stiftung des Landes Nordrhein-Westfalen für Wohlfahrtspflege“ vom 24. März 1977, meine Bek. v. 13. 4. 1977 (MBl. NW. 1977 S. 501/SMBL. NW. 71260), wird wie folgt geändert:

§ 4 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Der Stiftungsrat wählt seinen Vorsitzenden und dessen Stellvertreter. Die Amtsdauer entspricht der Wahlperiode des Landtags. Das Nähere regelt die Geschäftsordnung.

- MBl. NW. 1980 S. 655.

8300

Bundesversorgungsgesetz (BVG) Fachtechnische Prüfung der Abrechnungsunterlagen der Krankenkassen bei Kostenersatz nach § 20 BVG

RdErl. d. Ministers für Arbeit, Gesundheit und Soziales v. 6. 3. 1980 - II B 4 - 1242.24 (7/80)

Mein RdErl. v. 8. 12. 1977 (SMBL. NW. 8300) wird wie folgt geändert:

1. In Nr. 3 enthält Satz 2 folgende Fassung:
Hinweise für die Erkennung von Fällen, in denen eine besonders eingehende Prüfung angezeigt und die Beteiligung eines Arztes in Betracht zu ziehen ist, ergeben sich aus der Anlage.
2. Der RdErl. erhält die nachstehende Anlage.

Anlage

Anlage
zum RdErl. d. Ministers für Arbeit,
Gesundheit und Soziales v. 8. 12. 1977
– II B 4 – 1242.24 (33/77)

**Hinweise für die Erkennung von Fällen,
die nach Nr. 3 des Erlasses von einem Arzt
fachtechnisch zu prüfen sind**

- 1 Ärztliche Verordnungen, Leistungen und Verrichtungen, die Anlaß für Zweifel an der Behandlungsnotwendigkeit oder Wirtschaftlichkeit geben
- 1.1 Hausbesuche ohne erkennbare Indikation
- 1.2 Mehr als 25 Hausbesuche im Quartal
- 1.3 Kosmetische Chirurgie
- 1.4 Behandlung außerhalb des Kassenbereichs, wenn der Ersatz von Mehrkosten für die Behandlung oder von Reisekosten geltend gemacht wird
- 1.5 Mehr als 6 EKG-Untersuchungen innerhalb eines Quartals
- 1.6 Mehr als 10 Röntgenuntersuchungen innerhalb eines Quartals
- 1.7 Gleichzeitige Verordnung verschiedener Arzneimittel aus derselben Indikation sowie Überschreiten der Tageshöchstdosen
- 1.8 Eine über die nach der Roten Liste des Bundesverbandes der Pharmazeutischen Industrie empfohlene Dosierung hinausgehende Verordnung von Arzneimitteln innerhalb eines Quartals
- 1.9 Mehr als sechsmalige Verordnung von Betäubungsmitteln im Quartal
- 1.10 Verordnung von Genuß- und Stärkungsmitteln (auch medizinischen Weinen)
- 1.11 Verordnung von Mineral- und anderen Wässern
- 1.12 Verordnung von Badezusätzen
- 1.13 Verordnung von Antikonzeptiva (empfangnisverhütenden Mitteln)
- 1.14 Verordnung von Aphrodisiaka (Mitteln zur Steigerung des Geschlechtstriebes)
- 1.15 Verordnung von Tabakentwöhnungsmitteln
- 1.16 Verordnung von Würz- und Süßstoffen, Obstsaften und Diätpräparaten
- 2 Diagnosen, die auf einen Unfall hindeuten
- 2.1 Fraktur (Knochenbruch)
- 2.2 Infraktion (Knochenbruch)
- 2.3 Distorsion (Verstauchung)
- 2.4 Haematom (Bluterguß)
- 2.5 Luxation (Verrenkung)
- 2.6 Commotio cerebri (Gehirnerschütterung)
- 2.7 Contusio (Quetschung, Prellung)
- 2.8 Combustio (Verbrennung)
- 2.9 Wunden aller Art
- 2.10 sonstige Verletzungen

– MBl. NW. 1980 S. 655.

II.

Ministerpräsident

**Königlich Marokkanisches
Generalkonsulat, Düsseldorf**

Bek. d. Ministerpräsidenten v. 10. 3. 1980 –
I B 5 – 433c – 8/78

Die Sprechzeit des Königlich Marokkanischen Generalkonsulates in Düsseldorf ist wie folgt geändert worden:

Mo–Fr 9.00–15.00 Uhr

– MBl. NW. 1980 S. 656.

Finanzminister Innenminister

Tarifverträge für die Arbeitnehmer des öffentlichen Dienstes

Gem. RdErl. d. Finanzministers – B 4100 – 1.2 – IV 1 –
u. d. Innenministers – II A 2 – 7.20.00 – 1/80

I.

Der Bund, die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) und die Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) haben die nachstehend genannten Tarifverträge geschlossen:

1. a) Tarifvertrag vom 31. März 1979 zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikanten (Praktikantinnen) für Berufe des Sozial- und des Erziehungsdienstes,
- b) Tarifvertrag vom 31. März 1979 zur Änderung des Tarifvertrages über die Regelung der Arbeitsbedingungen der Praktikantinnen (Praktikanten) für medizinische Hilfsberufe,
- c) Tarifvertrag vom 31. März 1979 zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Lernschwestern und Lernpfleger,
- d) Tarifvertrag vom 31. März 1979 zur Änderung des Tarifvertrages zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Schülerinnen und Schüler in der Krankenpflegehilfe,
- e) Tarifvertrag vom 31. März 1979 zur Änderung des Tarifvertrages über ein Urlaubsgeld für Lernschwestern und Lernpfleger

mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands.

Die entsprechenden inhaltsgleichen Tarifverträge vom 30. März 1979 sind mit den Gem. RdErl. v. 3. 4. 1979 (MBl. NW. S. 736) veröffentlicht worden.

2. Tarifvertrag vom 31. März 1979 zur Änderung des Tarifvertrages über ein Urlaubsgeld für Arbeiter

mit der Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des Öffentlichen Dienstes und mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands.

Der entsprechende inhaltsgleiche Tarifvertrag vom 30. März 1979 ist mit dem Gem. RdErl. v. 3. 4. 1979 (MBl. NW. S. 748) veröffentlicht worden.

3. a) Tarifvertrag vom 31. März 1979 zur Änderung des Tarifvertrages über ein Urlaubsgeld für Auszubildende,

b) Tarifvertrag vom 31. März 1979 zur Änderung des Tarifvertrages über ein Urlaubsgeld für Angestellte mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands.

Die entsprechenden inhaltsgleichen Tarifverträge vom 30. März 1979 sind mit den Gem. RdErl. v. 3. 4. 1979 (MBl. NW. S. 740 bzw. 748) veröffentlicht worden.

II.

Der Bund und die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) haben die nachstehend genannten Tarifverträge geschlossen:

- a) Ausbildungsvergütungstarifvertrag Nr. 5 für Auszubildende bei Bund und Ländern vom 31. März 1979,
- b) Vergütungstarifvertrag Nr. 17 zum BAT für den Bereich des Bundes und für den Bereich der Tarifgemeinschaft deutscher Länder vom 31. März 1979

mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands.

Die entsprechenden inhaltsgleichen Tarifverträge vom 30. März 1979 sind mit den Gem. RdErl. v. 3. 4. 1979 (MBl. NW. S. 740 bzw. 748) veröffentlicht worden.

III.

Die Tarifgemeinschaft deutscher Länder (TdL) hat die nachstehend genannten Anschlußtarifverträge geschlossen:

1. Zum Tarifvertrag vom 6. Februar 1979 zu § 4 des Tarifvertrages über die Bewertung der Personalunterkünfte

für Arbeiter, bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 14. 3. 1979 (MBI. NW. S. 625/SMBI. NW. 203310)

a) mit der Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes und

b) mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands

jeweils am 7. Februar 1979;

2. zum Monatslohnstarifvertrag Nr. 10 zum MTL II vom 30. März 1979, bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 3. 4. 1979 (MBI. NW. S. 749/SMBI. NW. 203310)

a) mit der Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes und

b) mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands

jeweils am 31. März 1979;

3. zum Änderungstarifvertrag Nr. 10 zum Tarifvertrag über die Lohnzuschläge gemäß § 29 MTL II (TVZ zum MTL) vom 30. März 1979, bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 3. 4. 1979 (MBI. NW. S. 755)

a) mit der Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes und

b) mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands

jeweils am 31. März 1979;

4. zum Sechzehnten Änderungstarifvertrag zum Tarifvertrag über die Arbeitsbedingungen der Personenkraftwagenfahrer vom 30. März 1979, bekanntgegeben mit dem Gem. RdErl. v. 3. 4. 1979 (MBI. NW. S. 753)

a) mit der Gemeinschaft von Gewerkschaften und Verbänden des öffentlichen Dienstes und

b) mit der Gewerkschaft Öffentlicher Dienst im Christlichen Gewerkschaftsbund Deutschlands

jeweils am 31. März 1979.

IV.

Die in den Abschnitten I und II genannten Tarifverträge sowie die im Abschnitt III genannten Anschlußtarifverträge

haben den gleichen Inhalt wie die Tarifverträge, die mit den jeweils genannten Runderlassen bekanntgegeben worden sind. Von der Bekanntgabe des Wortlauts der Tarifverträge bzw. der Anschlußtarifverträge wird daher abgesehen.

– MBI. NW. 1980 S. 656.

Innenminister

Zulassung von Feuerlöschgeräten und Feuerlöschmitteln

Bek. d. Innenministers v. 7. 3. 1980 –
VIII B 4 – 4.426 – 21

Aufgrund der Ordnungsbehördlichen Verordnung über Feuerlöschgeräte und Feuerlöschmittel vom 1. Dezember 1964 (GV. NW. S. 339/SGV. NW. 2061) und in Ergänzung meiner Bek. v. 13. 9. 1979 (MBI. NW. S. 1820) habe ich nach Durchführung der vorgeschriebenen Prüfungen auf Vorschlag der Amtlichen Prüfstelle für Feuerlöschmittel und -geräte in Münster die in der Anlage aufgeführten Feuerlöschgeräte und Feuerlöschmittel für die Herstellung und den Vertrieb innerhalb der Bundesrepublik neu zugelassen.

Anlage

Diese Zulassungen haben nach Nr. 7 der Verwaltungsvereinbarung über die Prüfung, Zulassung und Anerkennung von Feuerlöschmitteln und -geräten sowie Atemschutz- und Funkgeräten für Feuerwehren (RdErl. v. 7. 1. 1976 – SMBI. NW. 2134 –) für das ganze Bundesgebiet Gültigkeit.

Zugelassene Feuerlöschgeräte müssen zum Vertrieb im Inland mit dem vorgeschriebenen Zulassungsvermerk versehen sein.

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	Zugelassen für Brandklasse
10. 10. 1979				
1	Deutsche Feuerlöcher Bauanstalt Wintrich & Co. Rheinstraße 3-7 6140 Bensheim 1	„Wintrich“-Feuerlöschgerät von Hand fahrbar 30 kg Kohlendioxid a) C 30 b) K 30	P 3 - 6/79	B
2	- dito -	„Wintrich“-Feuerlöschgerät von Hand fahrbar 60 kg Kohlendioxid a) C 60 b) K 60	P 3 - 7/79	B
3	Gloria-Werke H. Schulte-Frankenfeld GmbH & Co. 4724 Wadersloh/Westf.	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg Kohlendioxid a) KS 6 S b) K 6	P 1 - 121/79	B
4	Gloria-Werke H. Schulte-Frankenfeld GmbH & Co. 4724 Wadersloh/Westf.	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg Kohlendioxid a) KS 6 SI b) K 6	P 1 - 122/79	B
5	Bavaria Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos Veillodterstraße 1 8500 Nürnberg 16	„Bavaria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) Brandstop 6 G b) PG 6 L	P 1 - 149/79	ABC
6	- dito -	„Bavaria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) Brandstop 12 G b) PG 12 L	P 1 - 150/79	ABC
7	A. Werner GmbH & Co. 5414 Vallendar	„Werner“ DIN-Feuerlöscher 10 l Wasser a) WH 1010 b) W 10 H-30	P 1 - 163/79	A
8	Cosmos Feuerlöschgerätebau GmbH Mollstraße 40 6800 Mannheim 1	„Cosmos“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Kohlendioxid a) KA 2 b) K 2	P 1 - 2/78	B
9	- dito -	„Cosmos“ DIN-Feuerlöscher 6 kg Kohlendioxid a) KA 6 b) K 6	P 1 - 3/78	B
10	Total-Foerstner & Co. 6802 Ladenburg	„Total“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Kohlendioxid a) KA 2 b) K 2	P 1 - 4/78	B
11	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Kohlendioxid a) KA 2 b) K 2	P 1 - 5/78	B
12	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 6 kg Kohlendioxid a) KA 6 b) K 6	P 1 - 6/78	B
17. 10. 1979				
13	Vulkan-Werk W. Diebold Siemenstraße 96-100 7000 Stuttgart-Feuerbach	„Vulkan“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Kohlendioxid a) C 2 - 15 und C 2 - 22 (je nach Druckgasflasche) b) K 2	P 1 - 174/79	B

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	Zugelassen für Brandklasse
23. 10. 1979				
14	Deutsche Feuerlöcher Bauanstalt Wintrich & Co. Rheinstraße 3-7 6140 Bensheim 1	„Wintrich“-Feuerlöschgerät von Hand fahrbar 50 kg ABC-Pulver a) P 50 Sp b) PG 50 H	P 3 - 1/79	ABC
15	- dito -	„Wintrich“-Feuerlöschgerät von Hand fahrbar 50 kg ABC-Pulver a) P 50 USp b) PG 50 H	P 3 - 2/79	ABC
16	- dito -	„Wintrich“-Feuerlöschgerät von Hand fahrbar 50 kg BC-Pulver a) P 50 E b) P 50 H	P 3 - 3/79	BC
17	Deutsche Feuerlöcher Bauanstalt Wintrich & Co. Rheinstraße 3-7 6140 Bensheim 1	„Wintrich“-Feuerlöschgerät von Hand fahrbar 50 kg BC-Pulver a) P 50 UE b) P 50 H	P 3 - 4/79	BC
30. 10. 1979				
18	Weber Feuerlöcher GmbH Gerresheimer Straße 9 4010 Hilden	„Weber“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) P 6 b) P 6 H	P 1 - 125/79	BC
19	- dito -	„Weber“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) P 12 b) P 12 H	P 1 - 126/79	BC
6. 11. 1979				
20	Gloria-Werke H. Schulte-Frankenfeld GmbH & Co. 4724 Wadersloh/Westf.	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) P 6 SV b) P 6 H	P 1 - 82/79	BC
21	Gloria-Werke H. Schulte-Frankenfeld GmbH & Co. 4724 Wadersloh/Westf.	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) P 12 SV b) P 12 H	P 1 - 83/79	BC
27. 11. 1979				
22	Deutsche Feuerlöcher Bauanstalt Wintrich & Co. Rheinstraße 3-7 6140 Bensheim 1	„Wintrich“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Kohlendioxid a) C 2 PSB-W oder C 2 PSB (je nach Schneebräuse) b) K 2	P 1 - 13/79	B
23	- dito -	„Wintrich“-Feuerlöschgerät 2 kg Kohlendioxid a) C 2 PG b) K 2	P 1 - 14/79	C

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	Zugelassen für Brandklasse
24	- dito -	„Wintrich“ DIN-Feuerlöscher 6 kg Kohlendioxid a) C 6 DS b) K 6	P 1 - 48/79	B
25	DÖKA Feuerlöschgerätebau GmbH Hafenstraße 7 3500 Kassel	„Döka“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) PG Gi b) PG 6 H	P 1 - 89/79	ABC
26	- dito -	„Döka“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) P 12 Gi b) PG 12 H	P 1 - 90/79	ABC
27	- dito -	„Döka“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) P 6 GD b) PG 6 L	P 1 - 91/79	ABC
28	- dito -	„Döka“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) P 12 GD b) PG 12 L	P 1 - 92/79	ABC
29	- dito -	„Döka“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) P 6 D b) P 6 L	P 1 - 93/79	BC
30	- dito -	„Döka“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) P 12 D b) P 12 L	P 1 - 94/79	BC
30. 11. 1979				
31	A. Werner GmbH & Co. 5414 Vallendar	„Werner Permanent“ DIN-Feuerlöscher 1 kg ABC-Pulver a) PU 2001 JET b) PG 1 L	P 1 - 97/79 Die Zulassung für die Herstellung und den Vertrieb dieses Löschers endet am 30. November 1981.	ABC
6. 12. 1979				
32	Walther & Cie. AG Waltherstraße 51 5000 Köln 80	„Walther“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Kohlendioxid a) POLAR 2 b) K 2	P 1 - 84/79	B
13. 12. 1979				
33	Total Foerstner & Co. 6802 Ladenburg	ABC-Löschpulver „TOTALIT-G-Ex“ a) TOTALIT-G-Ex	Pl - 3/79 Das Löschmittel darf nur in den Geräten verwendet werden, mit de- nen es typgeprüft und zugelassen ist.	ABC
18. 12. 1979				
34	Minimax GmbH Industriestraße 10-12 2060 Bad Oldesloe	„Minimax“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Halon 1211 a) HN 2 M b) HA 2 L	P 1 - 157/79	BC
19. 12. 1979				
35	Gloria-Werke H. Schulte-Frankenfeld GmbH & Co. 4724 Wadersloh/Westf.	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) Pi 6 G b) PG 6 H	P 1 - 54/78	ABC

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	Zugelassen für Brandklasse
36	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) Pn 6 G b) PG 6 H	P 1 - 55/78	ABC
37	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) P 6 SG b) PG 6 H	P 1 - 56/78	ABC
38	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) Pi 12 G b) PG 12 H	P 1 - 57/78	ABC
39	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) Pn 12 G b) PG 12 H	P 1 - 58/78	ABC
40	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) P 12 G b) PG 12 H	P 1 - 59/78	ABC
41	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) Pi 6 b) P 6 H	P 1 - 60/78	BC
42	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) Pn 6 b) P 6 H	P 1 - 61/78	BC
43	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) P 6 S b) P 6 H	P 1 - 62/78	BC
44	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) Pi 12 b) P 12 H	P 1 - 63/78	BC
45	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) Pn 12 b) P 12 H	P 1 - 64/78	BC
46	- dito -	„Gloria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) P 12 b) P 12 H	P 1 - 65/78	BC
47	AKO GmbH Abt. Feuerlöschtechnik Stauffenbergstraße 14-20 5090 Leverkusen 3	„AKO“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) P 6 Gi-2 b) PG 6 H	P 1 - 25/79	ABC
48	- dito -	„AKO“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) P 12 Gi-2 b) PG 12 H	P 1 - 27/79	ABC
28. 12. 1979				
49	Kali-Chemie AG Hans-Böckler-Allee 20 3000 Hannover 1	„Kali-Chemie“ DIN-Feuerlöscher 6 kg Halon 1211 a) Halon 6 (Halonex) b) HA 6 L	P 1 - 54/79	BC
50	Minimax GmbH Industriestraße 10-12 2080 Bad Oldesloe	„Minimax“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) AF 6 b) P 6 H	P 1 - 131/79	BC

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	Zugelassen für Brandklasse
51	- dito -	„Minimax“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) AF 12 b) P 12 H	P 1 - 132/79	BC
52	Favorit Feuerschutz GmbH Lindenhorster Straße 101 4600 Dortmund	„Favorit“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) AP 6 b) P 6 H	P 1 - 135/79	BC
53	- dito -	„Favorit“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) AP 12 b) P 12 H	P 1 - 136/79	BC
7. 1. 1980				
54	Bavaria Feuerlösch-Apparatebau Albert Loos Veillodterstraße 1 8500 Nürnberg 16	„Bavaria“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) Brandstop 6 b) P 6 L	P 1 - 161/79	BC
55	- dito -	„Bavaria“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) Brandstop 12 b) P 12 L	P 1 - 162/79	BC
56	A. Werner GmbH & Co. 5414 Vallendar	„Werner“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Halon 1211 a) HD 1002 b) HA 2 L	P 1 - 165/79	BC
21. 1. 1980				
57	Deutsche Feuerlöscher Bauanstalt Wintrich & Co. Rheinstraße 3-7 6140 Bensheim 1	„Wintrich“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Halon 1211 a) H 2 L-E b) HA 2 L	P 1 - 9/79	BC
1. 2. 1980				
58	Repa-Feinstanzwerk GmbH Industriestraße 20 7071 Alfdorf	„Repa“ DIN-Feuerlöscher 2 kg Halon 1211 a) 201 b) HA 2 L	P 1 - 160/79	BC
59	Interbrandschutz GmbH Eiffestraße 598 2000 Hamburg 26	„Interbrandschutz“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) GF 6 b) PG 6 H	P 1 - 1/80	ABC
60	- dito -	„Interbrandschutz“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) GF 12 b) PG 12 H	P 1 - 2/80	ABC
11. 2. 1980				
61	Total Foerstner & Co. 6802 Ladenburg	„Total“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) GY 6 a b) PG 6 H	P 1 - 166/79	ABC
62	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) GY 12 a b) PG 12 H	P 1 - 167/79	ABC
63	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 6 kg ABC-Pulver a) GY 6 i b) PG 6 H	P 1 - 168/79	ABC

Lfd. Nr.	Hersteller	Feuerlöschgeräte Feuerlöschmittel a) Herst.-Typbezeichnung b) Bauart-Kurzzeichen	Zulassungs- Kenn-Nr.	Zugelassen für Brandklasse
64	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 12 kg ABC-Pulver a) GY 12 i b) PG 12 H	P 1 - 169/79	ABC
65	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) PY 6 a b) P 6 H	P 1 - 170/79	BC
66	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) PY 12 a b) P 12 H	P 1 - 171/79	BC
67	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) PY 6 i b) P 6 H	P 1 - 172/79	BC
68	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) PY 12 i b) P 12 H	P 1 - 173/79	BC
21. 2. 1980				
69	Erich Rühl Chemische Fabrik Hugenottenstraße 105 6382 Friedrichsdorf/Ts. 1	Schaumlöschmittel „KARATE-MB-15-AS“ a) KARATE-MB-15-AS	PL - 1/79	AB
70	- dito -	Schaumlöschmittel „KARATE-MB-15“ a) KARATE-MB-15	PL - 2/80	AB
71	Total Foerstner & Co. 6802 Ladenburg	„Total“ DIN-Feuerlöscher 6 kg BC-Pulver a) P 6 b) P 6 H	P 1 - 78/78	BC
72	- dito -	„Total“ DIN-Feuerlöscher 12 kg BC-Pulver a) P 12 b) P 12 H	P 1 - 79/78	BC
73	- dito -	Schaumlöschmittel „KOMET EXTRAKT-AF“ a) KOMET EXTRAKT-AF	PL - 5/79	AB
27. 2. 1980				
74	ANGUS FIRE ARMOUR Ltd. (Bentham Works) Station Road, High Bentham, Yorkshire (England) Einführer: SEEBO HANDEL GmbH & Co. KG An der Lesumer Kirche 16 2820 Bremen 77	Schaumlöschmittel „FP 70“ a) FP 70	PL - 6/72	AB
75	EAU ET FEU 113, rue Lesage 51000 Reims (Frankreich) (Tochtergesellschaft der ANGUS FIRE ARMOUR Ltd./ England) Einführer: SEEBO HANDEL GmbH & Co. KG An der Lesumer Kirche 16 2820 Bremen 77	Schaumlöschmittel „POLYDOL S“ a) POLYDOL S	PL - 7/72	AB
76	- dito -	Schaumlöschmittel „EXPANDOL“ a) EXPANDOL	PL - 4/74	AB

Die unter lfd. Nr. 74 bis 76 aufgeführten Schaumlöschmittel waren bisher auf den Einführer Angus GmbH, Eisenstraße 9–13, 4000 Düsseldorf 1, zugelassen. Diese Firma hat inzwischen ihre Verkaufsaktivitäten eingestellt. Die bisherigen Zulassungen wurden dem jetzigen Einführer am 27. 2. 1980 erteilt.

Die unter lfd. Nr. 69, 70 und 73 bis 76 aufgeführten Schaumlöschmittel dürfen nur in Feuerlöschgeräten mit einem Löschmittelinhalt bis zu 250 kg, mit denen sie geprüft und zugelassen sind sowie in Löschfahrzeugen und in ortsfesten Löschanlagen verwendet werden.

Der in Bek. v. 24. 11. 1977 (MBI. NW. S. 2095) unter lfd. Nr. 4 für den „Repa“ 2 kg Halon-Löscher geforderte Hinweis bezüglich der Prüffrist kann entfallen, sofern die Behälter nach Bauartzulassung 02 D 57 vom 5. 11. 1979 gefertigt wurden.

Die in Bek. v. 13. 9. 1979 (MBI. NW. S. 1820) unter lfd. Nr. 6, 7 und 8 aufgeführten Löschmittel der Electrochemical Industries (Frutarom) Ltd., Haifa 31000 (Israel), dürfen nur in Geräten verwendet werden, mit denen sie typegeprüft und zugelassen sind.

– MBI. NW. 1980 S. 657.

Zweckverband Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Beschlüsse der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr

Mitt. d. Zweckverbandes Verkehrsverbund
Rhein-Ruhr v. 5. 3. 1980

Die nach der Kommunalwahl 1979 neu gebildete Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Rhein-Ruhr hat in der konstituierenden Sitzung am 22. Februar 1980 den Duisburger Oberbürgermeister Josef Krings erneut zum Vorsitzenden gewählt. Erster Stellvertreter des Vorsitzenden wurde der Dortmunder Ratsherr Lorenz Ladage. Das Amt des zweiten stellvertretenden Vorsitzenden wurde Heinz Eikelbeck, Oberbürgermeister der Stadt Bochum, übertragen.

Die Verbandsversammlung beschloß ferner die Bildung eines Verkehrsausschusses und eines Finanz- und Tarifausschusses und wählte zugleich je 15 stimmberechtigte und 15 stellvertretende Ausschußmitglieder.

Die vom Verbandsvorsteher vorgelegte Jahresrechnung 1979 wurde an das gemäß § 13 der Zweckverbandssatzung mit der Rechnungsprüfung beauftragte Rechnungsprüfungsamt der Stadt Dortmund verwiesen.

Im weiteren Verlauf der Sitzung nahm die Verbandsversammlung die von den Geschäftsführern der Verkehrsverbund Rhein-Ruhr GmbH vorgetragenen Sachstandsberichte über die Problematik einer Seniorenkarte und einer Schülerjahreskarte sowie über den am 1. Januar 1980 erfolgten Verbundstart zur Kenntnis.

Dr. Finkemeyer
– Verbandsvorsteher –

– MBI. NW. 1980 S. 664.

Einzelpreis dieser Nummer DM 3,20

Bestellungen, Anfragen usw. sind an den August Bagel Verlag zu richten. Anschrift und Telefonnummer wie folgt für

Abonnementsbestellungen: Am Wehrhahn 100, Tel. (0211) 360301 (8.00–12.30 Uhr), 4000 Düsseldorf 1

Bezugspreis halbjährlich 59,- DM (Kalenderhalbjahr). Jahresbezug 118,- DM (Kalenderjahr), zahlbar im voraus. Abbestellungen für Kalenderhalbjahresbezug müssen bis zum 30. 4. bzw. 31. 10. für Kalenderjahresbezug bis zum 31. 10. eines jeden Jahres beim Verlag vorliegen.

Die genannten Preise enthalten 6,5% Mehrwertsteuer

Einzelbestellungen: Grafenberger Allee 100, Tel. (0211) 6888293/294, 4000 Düsseldorf 1

Einzellieferungen gegen Voreinsendung des vorgenannten Betrages zuzügl. Versandkosten (je nach Gewicht des Blattes), mindestens jedoch DM 0,80 auf das Postscheckkonto Köln 85 16-507. (Der Verlag bittet, keine Postwertzeichen einzusenden.) Es wird dringend empfohlen, Nachbestellungen des Ministerialblattes für das Land Nordrhein-Westfalen möglichst innerhalb eines Vierteljahres nach Erscheinen der jeweiligen Nummer beim Verlag vorzunehmen, um späteren Lieferschwierigkeiten vorzubeugen. Wenn nicht innerhalb von vier Wochen eine Lieferung erfolgt, gilt die Nummer als vergriffen. Eine besondere Benachrichtigung ergeht nicht.

Herausgegeben von der Landesregierung Nordrhein-Westfalen, Haroldstraße 5, 4000 Düsseldorf 1
Verlag und Vertrieb: August Bagel Verlag, Düsseldorf, Am Wehrhahn 100

Druck: A. Bagel, Graphischer Großbetrieb, 4000 Düsseldorf

ISSN 0341-184 X